

Illustriertes Magazin

begleitet von der

Schnellpost für Moden.

Eine Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung.

Unter besonderer Rücksicht auf die Interessen der Gegenwart,

redigirt von **Dr. F. A. Wiese.**

№. 25. u. 26.]

Neue Folge. Zweiter Jahrgang.

[1847.]

Inhalt von No. 25 und 26.

Sicherheitsmaßregeln für Dampfwagenzüge. — Silberblicke: Die geheimnißvollen Gäste. Lord Byron im Zuber. Betrachtung der musikalischen Kunstzustände der Gegenwart. Tanz auf Tod Leben. Sklaven in den französischen Colonien. Wirkungen der 1846er Weins. — Der verhängnißvolle Ring (Fortsetzung). — Der weiße Saal im Schlosse zu Berlin. — Miscellin: Das Zurückprallen der Schallwelle. — Modenbericht.

Sicherheitsmaßregeln für Dampfwagenzüge.

Die häufigen Unfälle auf Eisenbahnen haben einen sinnreichen Engländer zu folgenden durch Illustrationen veranschaulichten Vorschlägen veranlaßt. Erstens soll jeder Zug von einer zum Direktorium gehörigen Person begleitet werden. Die Herren können in dieser Funktion abwechseln und werden ihren Sitz in der hier dargestellten Weise einnehmen, wo sie am besten im Voraus einen drohenden Zusammenstoß beobachten und voraus-



sehen können, während sie denselben persönlich zum besten der anderen Passagiere dämpfen und mildern werden. Gewiß ist kaum ein besseres Sicherheitsmittel denkbar, als solch ein vorsitzender Bahndirektor.

Ein Unglück kann indeß noch immer geschehen und es ist daher wünschenswerth, daß jeder Zug von einem Wundarzt begleitet wird. Dieser Mann muß natürlich am

sichersten sitzen, mit seinem Vorrathe von Schienen, Bandagen, Leinwand und Heftpflastern und sein Waggon würde am füglichsten so gestaltet sein:



Man sieht, daß dieses Feldscheer-Institut keilförmig gestaltet ist und zwischen zwei Wagen von ähnlicher Form steht, deren Endflächen jenem entsprechen. Diese Endräume können als Kästen für Gepäck, Hundeställe etc. benutzt werden. Nun begreift es sich leicht, daß bei einem Zusammenstoß, während die Wagen zu beiden Seiten sich einander nähern, der Chirurgenwagen wegen seiner keilförmigen Form zwischen jenen emporsteigen wird, und zwar um so höher, je mehr die Wagen zusammengedrängt werden. Demnach wird er im schlimmsten Falle über alles Leid erhoben werden, wie sich in folgender Abbildung des wundärztlichen Wagens während eines Zusammenstoßens zeigt:

